

Diesmal Links wählen! **Bremer Aufruf zur Wahl der Linkspartei**

Wir haben in den vergangenen Monaten mit Interesse und Freude beobachtet, wie sich rund um die Linkspartei eine neue linke politische Formation herauszubilden beginnt. Die Linkspartei ist eine Bündelung und Stärkung der linken Opposition in der Gesellschaft, deshalb rufen wir zu einer *Stimmabgabe für die Linkspartei* am 18. September 2005 auf!

Um die Linkspartei zu wählen, muss man nicht mit all ihren Programmaussagen übereinstimmen. Wesentlich für uns sind folgende Punkte:

- Für ausreichende Existenzsicherung und soziale Grundrechte, auch für Flüchtlinge – Gegen Verarmung
- Statt Arbeitslosigkeit Arbeit finanzieren – Gegen Hartz IV
- Für gleichberechtigte Teilhabe von Frauen
- Für internationale Gerechtigkeit – Gegen die Militarisierung der Außenpolitik
- Für konsequentes Engagement gegen Nazismus und Antisemitismus – Gegen rassistische Stimmungsmache

Wir treten nachdrücklich dafür ein, dass nach der Wahl eine von gegenseitigem Respekt getragene inhaltliche Debatte zwischen den Beteiligten des gemeinsamen linken Projekts, wie auch mit anderen Strömungen der Linken stattfindet. Als ein Ergebnis sollte ein wirklich neues und zukunftsfähiges, linkes Projekt entstehen, das mit den vielfältigen Protestbewegungen und Organisationen, die für soziale Gerechtigkeit eintreten, zusammenarbeitet. – Wir begrüßen besonders die Aufstellung von unabhängigen KandidatInnen auf der Bremer Landesliste. Wir wünschen uns eine starke linke Bundestagsfraktion, ohne die Möglichkeiten parlamentarischer Opposition zu überschätzen. Die parlamentarischen Möglichkeiten der Linkspartei hängen weitgehend davon ab, dass sich in der Gesellschaft politischer Druck durch soziale und politische Bewegungen entwickelt – dazu werden wir beitragen, auch nach der Wahl.

Die UnterzeichnerInnen des Bremer Aufrufs

Liste auf der nächsten Seite und unter www.bremer-aufruf.de

*Eine **Veröffentlichung** dieses Aufrufes erfolgt als Zeitungsanzeige in der taz Bremen am Freitag vor den Bundestagswahlen am 18.09.2005 und laufend auf unserer Website www.bremer-aufruf.de - Für die Veröffentlichung bitten wir alle UnterstützerInnen des Bremer Aufrufes um eine **Spende** von 20 € oder mehr (bzw. 10 € reduzierter Unkostenbeitrag) auf unser angegebenes Spendenkonto.*

Kontakt und V.i.S.d.P.:

Bremer Aufruf, Hemmstraße 212, 28215 Bremen
Mail: wahl2005@bremer-aufruf.de • Web: www.bremer-aufruf.de

Bernd Hüttner, Mail: bhuettner@niatu.net, Telefon: 0421-5579056
Norbert Schepers, Mail: norbert@kein.org, Telefon: 0174-8630273

Spendenkonto: Bernd Hüttner, Sparkasse Bremen, BLZ 290 501 01,
Konto Nr. 1048 2693, Verwendungszweck: Bremer Aufruf

UnterzeichnerInnen des Bremer Aufrufs zur Wahl der Linkspartei

Ja, ich unterstütze den Bremer Aufruf zur Wahl der Linkspartei „Diesmal Links wählen!“:

- Arno Armgort, Lehrer, GEW, attac
- Willi Baer, Filmproduzent, Hamburg
- Jost Beilken, Dozent
- H. A. Bierhnke, arbeitslos
- Norbert Braumann, Informatiker, Journalist für Green Left Weekly
- Jürgen Burger, Lehrer, GEW
- Karin Busch, Sozialarbeiterin, ver.di Vertrauensfrau
- Ernst Busche, Bürgeraktionär
- Maren Busser, Sozialwissenschaftlerin, Marketing- und Vertriebsangestellte
- Istvan Csont, Rentner
- Ursula Dreyer, Kulturwissenschaftlerin und Soziologin
- Bernd Fischer, Sozialarbeiter
- Florian Frerks, Sozialwissenschaftler
- Armin Fuchs, Sozialpädagoge, ver.di-Vertrauensmensch, Vorsitzender DKP Bremen
- Raimund Gaebelin, Landesvorsitzender VVN-BdA Bremen, Mitglied des Stadtteilbeirats Gröpelingen
- Dr. Friedhelm Grützner, Historiker
- Jürgen Heiser, Publizist, Regionalbüro junge Welt
- Barbara Heller, Sozialpädagogin
- Annemarie Hildebrandt, Oberstudienrätin i.R.
- Klaus Hildebrandt, Oberstudienrat i.R.
- Dr. Heinz-Gerd Hofschien, Historiker
- Bernd Hüttner, Vorstandsmitglied der Rosa-Luxemburg-Initiative e.V., Gründer des Archivs der sozialen Bewegungen Bremen, Hausmann und Politikwissenschaftler
- Dr. Jörg Hutter, Soziologe
- Hans-Georg Isenberg, Hochschuldozent i.R.
- E. Jeisler, Verwaltungsangestellte
- Ralf Junkereit, Journalist
- Jürgen Karbe, Bürokaufmann
- B. Kebbeh-Helmerst, Buchhalterin
- Ekkehard Lentz, Erzieher
- Petra Lenz, Förderschullehrerin
- Martin Lugenbiehl, Chorleiter
- Hinrich Maas, Sozialarbeiter, verdi-Vertrauensmensch
- Peter Mehlis, Soziologe
- Daniel Meinel, Angestellter, Offenbach am Main
- Maria Ortega, erwerbslos, ehem. Betriebsrätin
- Suleman Ortega, Student, ver.di Mitglied
- Horst Otto, Kaufmann
- Prof. Dr. Lothar Peter, Hochschullehrer Universität Bremen
- André Podziemski, Psychologe
- Dr. Elka Pralle, Vorsitzende der masch bremen - forum für politik und kultur e.V., Erziehungswissenschaftlerin
- Harold Pundsack, Rentner
- Irmtraud Pundsack, Rentnerin
- Dr. Luis Quinteros-Yáñez, Jurist, Lilienthal
- Gerd-Rolf Rosenberger, Initiative Nordbremer Bürger gegen den Krieg
- Udo Schapals, Vertrauensmann ver.di - Amt für Soziale Dienste Bremen
- Norbert Schepers, Vorsitzender der Rosa-Luxemburg-Initiative e.V., Politikwissenschaftler
- Martin Schmidt, Arzt
- Dr. Eva Schöck-Quinteros, Historikerin, Universität Bremen
- Johannes Steffen, Angestellter
- Manfred Steglich, Sozialwissenschaftler
- Ulrich Steinmeyer, Mitbegründer des Ökozentrums Verden, mittelständischer Bauunternehmer, WASG
- Margareta Steinrücke, Soziologin
- Hartmut Stinton, Wissenschaftlicher Dokumentar, AK Erwerbslose GEW Bremen
- Ingo Tebje, Haushandwerker, Mitglied des ver.di Bezirksvorstand Land Bremen
- G. Tesos, Rentner
- Georg M. Vormschlag, Krankenpfleger
- Stefan Wichmann, Vorsitzender der Soldarischen Hilfe e.V.
- Nils Wrase, Sozialpädagoge

Stand 10.09.2005, 58 Personen